



Lichter der Erinnerung für die Verstorbenen

Mit einem eindrucksvollen Gedenkteil begann der Gottesdienst in der Gemeinde Dormagen zum Gedächtnis der Entschlafenen. Vor dem Altar waren zahlreiche kleine Ruderboote und ein Leuchtturm aufgebaut. Für jede Gruppe von Menschen, der gedacht wurde, wurde ein Licht in ein Boot gelegt. So entstand nach und nach ein sichtbares Zeichen der Erinnerung und der Hoffnung. Ein Gemeindeglied erinnerte an den Untergang des Flüchtlingsschiffes Wilhelm Gustloff, der als größte Schiffskatastrophe der Geschichte gilt. In weiteren Beiträgen wurde der vielen Menschen gedacht, die weltweit durch Ertrinken ums Leben gekommen sind. Jahr für Jahr verlieren Hunderttausende Menschen in Flüssen, Seen und Meeren ihr Leben. Hinter jeder Zahl steht ein persönliches Schicksal, eine Familie und eine Geschichte

Besonders bewegend war das Gedenken an die Menschen, die auf der Flucht über das Mittelmeer ihr Leben verloren haben. Schätzungen zufolge sind dort in den vergangenen Jahrzehnten mehrere Zehntausend Menschen ertrunken.

Im Anschluss leitete Gemeindeglied Priester Herholz den Gottesdienst. Seine Predigt stellte er unter das Bibelwort aus 1. Petrus 4,6: „*Denn dazu ist auch den Toten das Evangelium verkündigt, dass sie zwar nach Menschenweise gerichtet werden im Fleisch, aber nach Gottes Weise leben im Geist.*“

Ausgehend von diesem Bibelwort erläuterte er die Bedeutung des Entschlafenenwesens. Dabei verwies er auch auf die Bibelstellen aus 1. Petrus 3,19–20 und 1. Korinther 15,29, die zu den grundlegenden Aussagen über die Verkündigung des Evangeliums an die Entschlafenen gehören. Sie verdeutlichen, dass Verstorbene für die Botschaft des Evangeliums empfänglich sind und ihnen nach Gottes Heilswillen der Zugang zum Heil eröffnet ist.

Priesterin Hopp und Priester Rabenhorst ergänzten die Predigt mit weiteren Gedanken und vertieften das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten die Gemeindeglieder die Gelegenheit zum gemeinsamen Beisammensein und zum persönlichen Austausch.

6. Juli 2026



